Prof. Dr. Alfred Toth

Transformation äußerer in innere Ränder bei adessiven Adsystemen

1. Bei thematischen Systemen, die durch adessive Adsysteme erweitert sind – so am meisten bei den sog. Bistrot-Restaurants – gibt es natürlich zwei systemische Ränder, einen äußeren, den S*-Rand, und einen inneren, den S-Rand (vgl. auch Toth 2016). Wie im folgenden gezeigt wird, hängt die Transformation des S*-Randes zum S-Rand nicht nur davon ab, ob das Adsystem stationär und nicht-temporär oder nicht-stationär und temporär ist, sondern es besteht eine gewisse ontische Arbitrarität.

2.1. Transformation des S*-Randes zum S-Rand

Rest. L'Arcade Haussmann, 82, boulevard Haussmann, 75008 Paris

Rest. L'Arcade Haussmann, 82, boulevard Haussmann, 75008 Paris

2.2. Nicht-Transformation des S*-Randes zum S-Rand

Rest. Le Suffren, 84, avenue de Suffren, 75015 Paris

Rest. Le Suffren, 84, avenue de Suffren, 75015 Paris

Literatur

Toth, Alfred, Äußere und innere Ränder von Systemen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

27.8.2016